



Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt

► Regierungsratsbeschluss vom 12. März 2013

P125367

Budgetpostulat Doris Gysin und Oswald Inglin betreffend Dienststelle Nr. 8220 WSU, Sozialhilfe, Transferaufwand

- ://:
1. Der Regierungsrat genehmigt den vorgelegten Schreibensentwurf an den Grossen Rat.
 2. Der Regierungsrat beantragt dem Grossen Rat, das Budgetpostulat Doris Gysin und Oswald Inglin nicht zu erfüllen.

Begründung

Das Budgetpostulat Doris Gysin und Oswald Inglin verlangt eine Erhöhung der Subvention von Soup&Chill von jährlich 30'000 Franken auf 100'000 Franken. Der Regierungsrat beantragt dem Grossen Rat, dieses Budgetpostulat nicht zu erfüllen. Die mehr als Verdreifachung des aktuellen Subventionsbeitrags ist im Vergleich mit dem Subventionsbeitrag an Institutionen mit ähnlichem Angebot unverhältnismässig. Während Soup&Chill an rund 150 Tagen insgesamt 600 Stunden geöffnet hat, sind beispielsweise der Treffpunkt Glaibasel und der Treffpunkt für Stellenlose Gundeli an rund 260 Tagen insgesamt zwischen 2'000 und 2'400 Stunden offen. Die Treffpunkte erhalten ab 2013 jährlich einen Subventionsbeitrag von je 76'000 Franken. Soup&Chill würde bei Erfüllung des Budgetpostulats demnach mehr Subventionen als diese Angebote erhalten. Vor einer allfälligen Erhöhung des Subventionsbeitrags an Soup&Chill sind zudem kritische Fragen bezüglich der starken Zunahme der Besucherzahlen und damit verbunden des jährlichen Aufwands zu klären. Dies soll im Rahmen der anstehenden Subventionsverhandlungen des Departments für Wirtschaft, Soziales und Umwelt und dem Verein Soup&Chill erfolgen.

